



Eine Arbeitsgruppe zur Weiterverwertung des Gebäudes sollte dringend gegründet werden.

Die Roma, die für einige Tage in der Krone eingemietet waren sind nach mehreren Polizeikontrollen wieder ausgezogen.

- **Kanalkataster**  
Lt. Herrn Feldmann vom Ing. Büro Adler sind die Daten leider unzureichend um eine exakte Kalibrierung des Regenwasserkanales zu erhalten. Die Messung soll 2016 wiederholt werden.
- **Altstoffsammelzentrum Vorderland**  
Es haben alle Gemeinden außer Laterns einen Grundsatzbeschluss gefasst. Die Kosten sind jedoch höher als veranschlagt, da im Vorfeld nur die reinen Baukosten (Gebäude) berechnet wurden.
- **VOGEWOSI**  
Ein Planvorschlag wird noch im Dezember vorgelegt und kann in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.
- **Natura 2000**  
Der Plan mit den endgültigen Natura-Grenzen liegt vor. Es sind kleinräumige Änderungen vorgenommen worden.
- **Steckbrief zur Bevölkerungsentwicklung Übersaxen**  
Bei der Regio-Vorderland Generalversammlung hat Hr. Herburger eine Studie über die Bevölkerungsentwicklung Vorderland vorgestellt.  
Erich Pfitscher bringt einige Punkte betreffend Übersaxen zur Kenntnis.

## **P.2. Genehmigung des letzten Protokolls**

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwendungen zur Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.10.2015 eingebracht wurden.  
Das Protokoll wird daher in der vorliegenden Fassung genehmigt!

## **P.3. Kooperationsvereinbarung Mittelschule Rankweil Nutzung der neuen Turnhallen**

Der BM bringt die Aufteilung der Stunden und die anfallenden Kosten zur Kenntnis.

|                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| Gesamtbaukosten:               | € 9.630.000,-- |
| Anteil Gemeinde Übersaxen      | € 552.745,--   |
| Anteil Gemeinde nach Förderung | € 71.168,--    |

Dies sind ca. € 5.000,-- weniger als ursprünglich berechnet. Die Tranchen werden 2016 vorgeschrieben.

Die Kooperationsvereinbarung wird bewilligt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## **P.4. Steinmauer Gst. 1372**

Beim Bau der Steinmauer sind die Grenzen nicht exakt eingehalten worden. Die Grenzen wurden im Nachhinein ersichtlich gemacht und liegen entlang der Steinmauer zwischen 0 und ca. 25 cm auf dem öffentlichen Gut.

Nach Diskussion wurde über den Rückbau der Mauer oder einer Vereinbarung mit einer einmaligen Pacht (€ 200,--) abgestimmt.

Es wurde der Antrag für eine geheime Abstimmung gestellt.

Ergebnis der Abstimmung: 7 Stimmen Rückbau  
5 Stimmen Vereinbarung

Der Grundbesitzer der Gst. Nr. 1372 Emil Pfitscher hat innerhalb eines Jahres die Steinmauer so zurückzusetzen, dass der Freigabebescheid vom 8.6.2015 eingehalten wird.

## P.5. Gebühren und Hebesätze 2016

Der BM Rainer Duelli erläutert die vorgeschlagenen Gebühren und Hebesätze für das kommende Jahr, die wie folgt beschlossen werden:

|               |                  |
|---------------|------------------|
| Grundsteuer A | 500%             |
| Grundsteuer B | 500%             |
| Gästetaxe     | € 0,50           |
| Hundesteuer   | € 67,00 + 1,52 % |

### Wasseranschluss und Bezugsgebühren:

|                                       |         |                  |
|---------------------------------------|---------|------------------|
| Beitragssatz                          | € 22,00 | Erhöhung: 4,76 % |
| Wasserbezugsgebühr pro m <sup>3</sup> | € 0,91  | 7,06 %           |
| pauschaliert                          | € 95,00 | 2,15 %           |
| für Bauzwecke – einmalig              | € 60,00 | 1,69 %           |
| Wasserzählergebühr jährlich           | € 25,00 | 0,40 %           |

### Kanalgebühren:

|                           |         |        |
|---------------------------|---------|--------|
| Beitragssatz              | € 33,50 | 1,52 % |
| Gebühr pro m <sup>3</sup> | € 1,89  | 2,16 % |

### Müllgebühren:

|                                  |         |       |
|----------------------------------|---------|-------|
| Einpersonenhaushalt              | € 10,00 | 0,00% |
| Mehrpersonenhaushalt             | € 20,00 | 0,00% |
| Zuschlag pro Person              | € 4,00  | 0,00% |
| Entsorgung für Ferienhäuser      | € 26,00 | 0,00% |
| Restmüllsack 60 lt.              | € 4,10  | 0,00% |
| Restmüllsack 40 lt.              | € 2,90  | 0,00% |
| Biomüllsack 8 lt.                | € 0,90  | 0,00% |
| Biomüllsack 15 lt.               | € 1,60  | 0,00% |
| Sperrgutmarken                   | € 9,00  | 0,00% |
| Aushubdeponie pro m <sup>3</sup> | € 6,50  | 0,00% |
| Altpapierförderung               | € 0,04  | 0,00% |

### Friedhof:

|                             |          |        |
|-----------------------------|----------|--------|
| Reihengrab                  | € 292,00 | 1,39%  |
| Familiengrab                | € 680,00 | 1,49 % |
| Leichenhallengebühr pro Tag | € 15,00  | 0,00%  |

**Mieten:**

|                           |   |          |       |
|---------------------------|---|----------|-------|
| HNr. 47 „Heinrich´s Haus“ | € | 265,00   | 1,15% |
| Agrargemeinschaft         | € | 81,00    | 1,25% |
| GH Krone                  | € | 1.400,00 | 0,00% |
| Konsumgebäude             | € | 1.000,00 | 0,00% |

Die Preise sind exklusiv Mehrwertsteuer angegeben.

Die vorgelegten Gebühren und Hebesätze werden einstimmig beschlossen!

**P.6. Anträge um Änderung des Flächenwidmungsplanes**

Herr DI Duiner Michael, Sachbearbeiter beim Planungsbüro Falch in Landeck erläutert die einzelnen Sachverständigengutachten betreffend die eingegangenen Anträge. Die Gemeindevertretung stimmt jeweils über die Anträge ab:

- Brigitte und Aaron Nenning haben bezüglich der geplanten Erweiterung des Bestandsgebäudes um Umwidmung von Teilflächen aus GSt. 86/2 im Ausmaß von 1.400 m<sup>2</sup> von Freifläche Freihaltegebiet, Freifläche Landwirtschaftsgebiet und Verkehrsfläche Straßen in Baufläche Wohngebiet angesucht. Das Ansuchen, das Projekt und der Lageplan werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht und von Herrn DI Duiner vom Planungsbüro Falch erläutert. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Umwidmung der Teilflächen aus GSt. 86/2 von Freifläche Freihaltegebiet, Freifläche Landwirtschaftsgebiet und Verkehrsfläche Straßen in Baufläche Wohngebiet. Der beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes wird während einem Monat innerhalb der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindebürger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der Flächenwidmungsplan bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.
- Lins Josef und Manfred haben bezüglich einer Umwidmung eines Teilstückes der GSt.Nr. 1336 von Freifläche in Freifläche Landwirtschaftsgebiet zur Erstellung eines landw. Gebäudes angesucht. Das Ansuchen, das Projekt und der Lageplan werden der Gemeindevertretung erläutert und zur Kenntnis gebracht. Die Gemeindevertretung stellt einstimmig fest, dass die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes aus ortsplannerischer und raumplanerischer Sicht bei Einhaltung der entsprechenden Erfordernisse grundsätzlich möglich erscheint. Klärungsbedarf besteht mit der seitens des Projektwerbers zur Ausführung kommenden Nutzung insbesondere der Bedarf der Auslagerung der Wohnnutzung unter der Berücksichtigung der nutzungsfreiwerdenden Gebäude im Dorf. Dies ist mit den Antragstellern abzuklären. Ebenso ein verbindlicher Nachweis der Übernahme des Landwirtschaftsbetriebes durch Herrn Manfred Lins. Weiters ist ein Gutachten des landwirtschaftlichen Amts-sachverständigen einzuholen. Seitens der Gemeindevertretung wird grundsätzlich eine Umwidmung befürwortet. Die Widmungsabgrenzung wird in weiterer Folge des ausführenden Projektes mit dem Amtssachverständigen DI Felix Horn festgelegt.
- Jurovic Gerhard hat um die Möglichkeit eines Zubaus einer Eigentumswohnung auf Gp. 1138/5 angesucht. Dieses Grundstück ist zur Gänze als Freifläche Sondergebiet „Schipiste“ gewidmet. Lt. Fachplaner wird der geplante Zubau aus raumplanerischer Sicht sowie die Anpassung der Flächenwidmung nicht empfohlen.

Seitens der Gemeindevertretung wird hier die Stellungnahme des Grundbesitzers zum Gutachten des Raumplaners abgewartet. Ebenso soll diese Stellungnahme dem Amtssachverständigen der Vbg. Landesregierung vorgelegt werden.

- Scherrer Anton und Christine haben einen Widmungsantrag zur Umnutzung des Obergeschosses des Stall- und Geräteschupptens auf Gst.Nr. 375 durch den Einbau einer ca. 80m<sup>2</sup> großen Wohnung zur Nutzung als Hauptwohnsitz gestellt. Nach Erläuterung des Gutachtens des Fachplaners wird empfohlen ein Amtsgutachten für die Wohnnutzung einzuholen. Nachzuweisen ist im Zusammenhang mit einer solchen Nutzungsänderung die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit des Wohnens vor Ort. Ebenso wird festgestellt, dass es keiner Widmungsänderung bedarf, wenn eine entsprechende betriebswirtschaftliche Notwendigkeit vorliegt. Lt. Fachplaner wird die Zustimmung zur Verwendungsänderung nicht empfohlen. Seitens der Gemeindevertretung wird vor einer endgültigen Beschlussfassung die Stellungnahme des Amtssachverständigen abgewartet.

#### **P.7. Einführung einer Bürgerfragestunde vor einer öffentlichen GV-Sitzung**

Es soll den BürgerInnen die Möglichkeit gegeben werden, vor der GV-Sitzung Fragen/Anliegen bei der Gemeindevertretung vorzubringen. Wenn kein Bedarf vorhanden ist, kann die GV-Sitzung gleich beginnen. Für die Bürgerfragestunde wird ein eigenes Protokoll verfasst.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **P.8. Öffnungszeiten Gemeindeamt**

Lt. Antrag reichen für Berufstätige die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes nicht aus. Es wird beantragt zumindest einmal im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr das Gemeindeamt offen zu halten.

Es wird eine monatliche Öffnung als nicht zielführend angesehen. Ebenso wäre die derzeitige Flexibilität (Anwesenheit im Büro nach tel. Absprache) nicht mehr gegeben. Der Bürgermeister wird mit den Angestellten eine intelligente Lösung für die Übersaxner suchen und in der nächsten Sitzung präsentieren.

#### **P.9. Allfälliges**

- Der Unterfeldweg ist in einem sehr schlechten Zustand. Es wird nach wie vor nach einem Obmann für den Unterfeldweg und den Fuschelinaweg gesucht. Die Gemeinde ist eigentlich nicht zuständig. Die Agrarbezirksbehörde sowie die Grundbesitzer haben eine Lösung zu suchen. Der Bürgermeister hat schon mehrere Grundbesitzer über die Mitarbeit in einem Ausschuss befragt. Bisher ist noch niemand bereit bei einem Ausschuss mitzuarbeiten.
- Bei Regen kommt bei der Baschggasse viel Wasser zusammen. Es soll überlegt werden, ob ein Rückhaltebecken machbar wäre.
- Die Homepage ist nicht überall aktuell und es gibt auch noch immer div. Probleme. Ebenso sind die Schilffpreise nicht ersichtlich.
- Für die erhöhte Telefonrechnung ist eine 80%ige Preisreduktion zugesagt worden. Der Grund war eine Tarifumstellung. Es wird jedoch noch um eine höhere Preisreduktion verhandelt.

- Die Ausschreibung des Bundesministeriums für das Internetbreitband in ländlichen Gebieten wurde immer wieder hinausgeschoben. Als nächster Termin ist Dezember 2015 vorgesehen.
- Für den sozialen Wohnbau sollte auch die Alpenländische angefragt werden. Andreas Rietzler wird dies übernehmen. Wichtig ist jedenfalls, dass für junge Familien Wohnraum geschaffen wird.
- Die nächste GV-Sitzung ist am Montag, 21. Dezember 2015

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22:11 Uhr.

Der Bürgermeister :  
Rainer Duelli

Die Schriftführerin:  
Irmgard Fritsch